

Fahraufgabenkatalog der praktischen Fahrerlaubnisprüfung

Grundfahraufgaben

Vorwort zum Fahraufgabenkatalog

Grundfahraufgaben

In diesem Teil des Fahraufgabenkatalogs sind die Anforderungsstandards und die dazu gehörigen Bewertungskriterien für die Grundfahraufgaben der praktischen Fahrerlaubnisprüfung (PFEP) festgelegt.

Die Grundfahraufgaben unterscheiden sich hinsichtlich ihres Zwecks, ihrer Durchführung und ihrer Bewertung von den Fahraufgaben. Deshalb weicht der Fahraufgabenkatalog der Grundfahraufgaben teilweise vom Fahraufgabenkatalog der Fahraufgaben ab.

Grundfahraufgaben dienen dem Nachweis, dass der Bewerber ein Fahrzeug der jeweiligen Fahrerlaubnisklasse mit deren fahrzeugspezifischen Eigenschaften selbstständig handhaben kann.

In den Kompetenzbereichen (Beobachtungskategorien) werden die vom Bewerber verlangten grundlegenden Kompetenzen zur Bewältigung einer Grundfahraufgabe definiert. Die Bewertung einer Grundfahraufgabe erfolgt jeweils mit Bezug zu den Kompetenzbereichen.

Der Fahraufgabenkatalog für die Grundfahraufgaben ist wie folgt aufgebaut:

- „Definition der Grundfahraufgabe“
- „Grundsätzliche Handlungsanforderungen“ (beschreiben das erforderliche Verhalten für die Bewältigung der Grundfahraufgabe mit Bezug zu einer Beobachtungskategorie)
- „Bewertungskriterien“ (hier werden für jede Grundfahraufgabe die Bewertungskriterien mit Bezug zu den einzelnen Kompetenzbereichen aufgelistet; im Unterschied zu den Fahraufgaben sind alle Bewertungskriterien bei den Grundfahraufgaben lediglich der Leistungskategorie „Fehler“ zugeordnet; es erfolgt keine Differenzierung in „Leichte Fehler“ und „Schwere Fehler“; nicht allen Kompetenzbereichen sind Bewertungskriterien zugeordnet)

Inhalt

Grundfahraufgaben für die Fahrerlaubnisklassen A, A2, A1 und AM.....	4
Grundfahraufgaben für die Fahrerlaubnisklasse B.....	16
Grundfahraufgaben für die Fahrerlaubnisklassen C, C1, D und D1.....	22
Grundfahraufgaben für die Fahrerlaubnisklassen BE, C1E, DE und D1E.....	30
Grundfahraufgaben für die Fahrerlaubnisklasse CE.....	33
Grundfahraufgaben für die Fahrerlaubnisklasse T.....	38

Fahraufgabenkatalog der praktischen Fahrerlaubnisprüfung

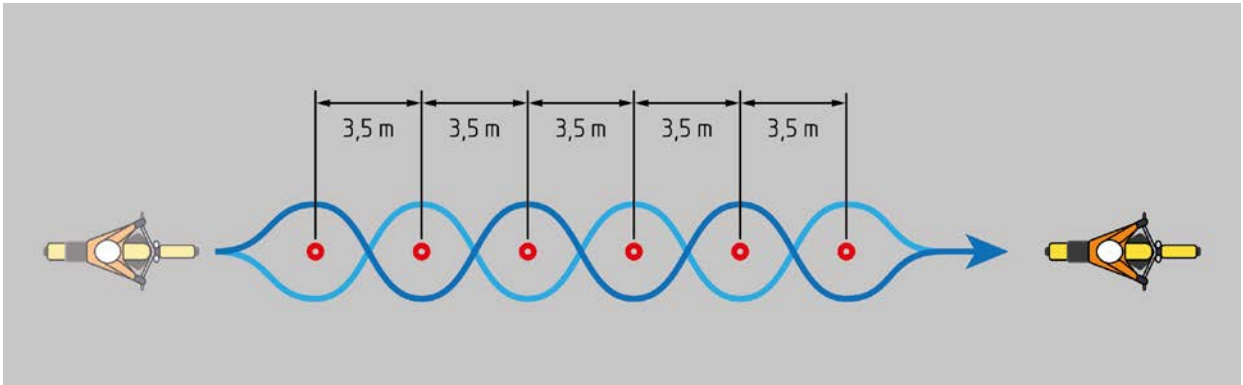
Grundfahraufgaben

Fahrerlaubnisklassen A, A2, A1 und AM

1.1. Slalom mit Schrittgeschwindigkeit (nicht für Klasse AM)

1.1.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber eine Slalomstrecke mit sechs Markierungsgegenständen im Abstand von 3,5 m durchfährt.



1.1.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

1.1.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

1.1.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber durchfährt alle vorgegebenen Felder; dabei bleiben alle Markierungsgegenstände stehen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auslassen eines Feldes
- Umwerfen einer Markierung

1.1.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber hat die Slalomstrecke mit Schrittgeschwindigkeit (ca. 5 km/h) unter Beibehaltung des Gleichgewichts zu durchfahren.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Überschreiten der Schrittgeschwindigkeit

1.1.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

1.1.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber durchfährt die Slalomstrecke unter richtiger Handhabung von Kupplung, Gas und Bremse. Bei der Ausführung der Aufgabe befinden sich die Füße des Bewerbers auf den Fußrasten.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Berühren der Fahrbahn mit einem Fuß

1.2. Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung

1.2.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber das Kraftrad mit höchstmöglicher Verzögerung aus einer bestimmten Geschwindigkeit zum Stillstand bringt.

Die Aufgabe setzt voraus, dass sichergestellt ist, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist; deshalb ist eine Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs (Spiegelbenutzung und Überprüfung des „Toten Winkels“) vor Beginn der Bremsung nicht erforderlich.

1.2.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

1.2.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

1.2.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber behält während des Abbremsens die ursprüngliche Fahrlinie bei.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Wesentliches Abweichen von der Fahrlinie

1.2.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber bringt das Kraftrad aus ca. 50 km/h (bei Klasse AM aus ca. 40 km/h) mit höchstmöglicher Verzögerung zum Stillstand.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Zu geringe Ausgangsgeschwindigkeit

- Nichterreichen der notwendigen Verzögerung

1.2.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

1.2.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber hält das Kraftrad unter gleichzeitiger Benutzung beider Bremsen stabil.

Dabei sind das Blockieren eines Rades oder der Räder sowie das Bremsen im Regelbereich des Automatischen Blockierverhinderers (ABV) nicht zu beanstanden.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Benutzung nur eines Bremshebels¹

- Abwürgen des Motors

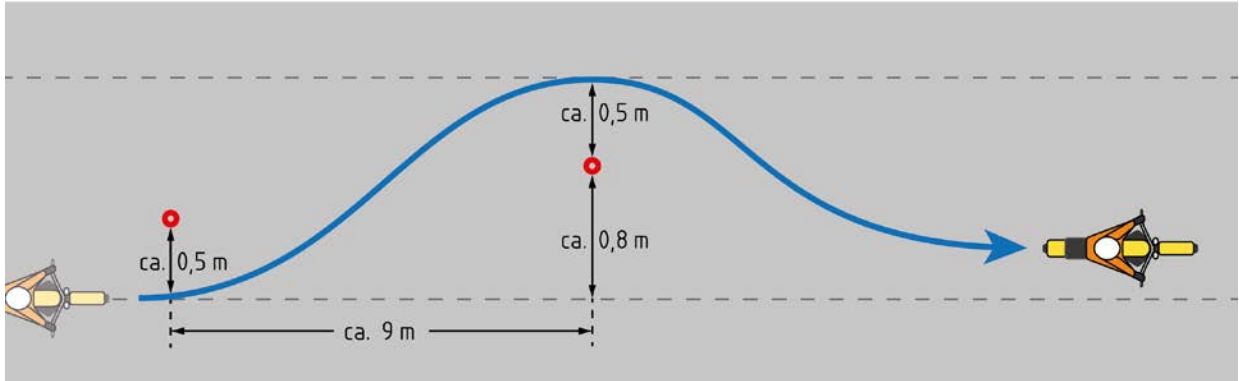
¹ Gilt nicht für kombinierte Brems-Systeme, bei denen durch Betätigung nur eines Brems-Hebels die volle Bremswirkung aller Bremsen erreicht werden kann

1.3. Ausweichen ohne Abbremsen

1.3.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber an einem festgelegten Punkt in einer bestimmten Geschwindigkeit, ohne zu bremsen, ausweichen muss.

Die Aufgabe setzt voraus, dass sichergestellt ist, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist; deshalb ist eine Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs (Spiegelbenutzung und Überprüfung des „Toten Winkels“) vor Beginn des Ausweichens nicht erforderlich.



1.3.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

1.3.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

1.3.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber weicht vor einer markierten Stelle um ca. 1 bis 1,5 m nach links aus und kehrt ohne zu bremsen auf die ursprüngliche Fahrlinie zurück. Das Ausweichen beginnt frühestens 9 m vor der markierten Stelle. Dabei bleiben alle Markierungsgegenstände stehen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Zu frühes oder nicht ausreichendes Ausweichen
- Die ursprüngliche Fahrlinie wird nicht annähernd wieder erreicht
- Umwerfen der zweiten Markierung

1.3.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beschleunigt auf ca. 50 km/h (bei Klasse AM auf ca. 40 km/h). Während des Ausweichmanövers bremsen der Bewerber nicht.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Zu geringe Ausgangsgeschwindigkeit
- Bremsen vor Wiedererreichen der Fahrlinie

1.3.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

1.3.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bei der Ausführung der Aufgabe befinden sich die Füße des Bewerbers auf den Fußrasten.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

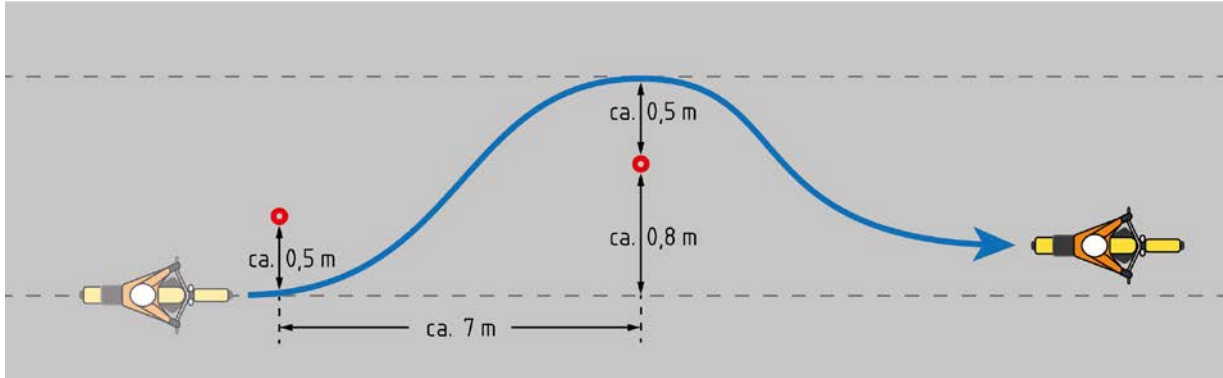
- Herunternehmen eines Fußes oder beider Füße von den Fußrasten

1.4. Ausweichen nach Abbremsen

1.4.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber aus einer bestimmten Geschwindigkeit abbremsen und an einem festgelegten Punkt ausweichen muss.

Die Aufgabe setzt voraus, dass sichergestellt ist, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist; deshalb ist eine Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs (Spiegelbenutzung und Überprüfung des „Toten Winkels“) vor Beginn des Ausweichens nicht erforderlich.



1.4.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

1.4.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

1.4.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber weicht vor einer markierten Stelle um ca. 1 bis 1,5 m nach links aus und kehrt auf die ursprüngliche Fahrlinie zurück. Das Ausweichen beginnt frühestens 7 m vor der markierten Stelle. Dabei bleiben alle Markierungsgegenstände stehen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Zu frühes oder nicht ausreichendes Ausweichen
- Die ursprüngliche Fahrlinie wird nicht annähernd wieder erreicht
- Umwerfen der zweiten Markierung

1.4.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beschleunigt auf ca. 50 km/h (bei Klasse AM auf ca. 40 km/h), bremst rechtzeitig vor dem Ausweichen kurz ab und fährt mit einer Geschwindigkeit im eigenstabilen Bereich (ca. 30 km/h) weiter.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Zu geringe Ausgangsgeschwindigkeit
- Zu geringe Geschwindigkeit beim Ausweichen („Herumlenken“ des Kraftrades um die Markierungsgegenstände)

1.4.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

1.4.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Die Bremsen werden vor dem Ausweichen gelöst. Bei der Ausführung der Aufgabe befinden sich die Füße des Bewerbers auf den Fußrasten.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

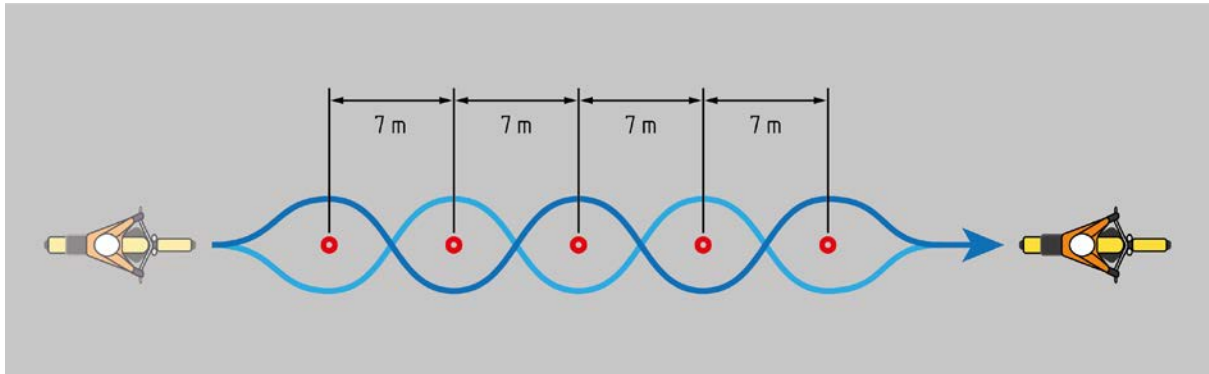
Fehler

- Nichtlösen der Bremsen beim Ausweichen
- Bremsen vor Wiedererreichen der Fahrlinie
- Herunternehmen eines Fußes oder beider Füße von den Fußrasten

1.5. Slalom

1.5.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber eine ca. 50 m lange Slalomstrecke mit fünf Markierungsgegenständen im Abstand von 7 m durchfährt.



1.5.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

1.5.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

1.5.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber durchfährt alle vorgegebenen Felder; dabei bleiben alle Markierungsgegenstände stehen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auslassen eines Feldes
- Umwerfen einer Markierung

1.5.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber hat die Slalomstrecke mit einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h zu durchfahren.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Zu geringe Geschwindigkeit

1.5.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

1.5.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bei der Ausführung der Aufgabe befinden sich die Füße des Bewerbers auf den Fußrasten.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

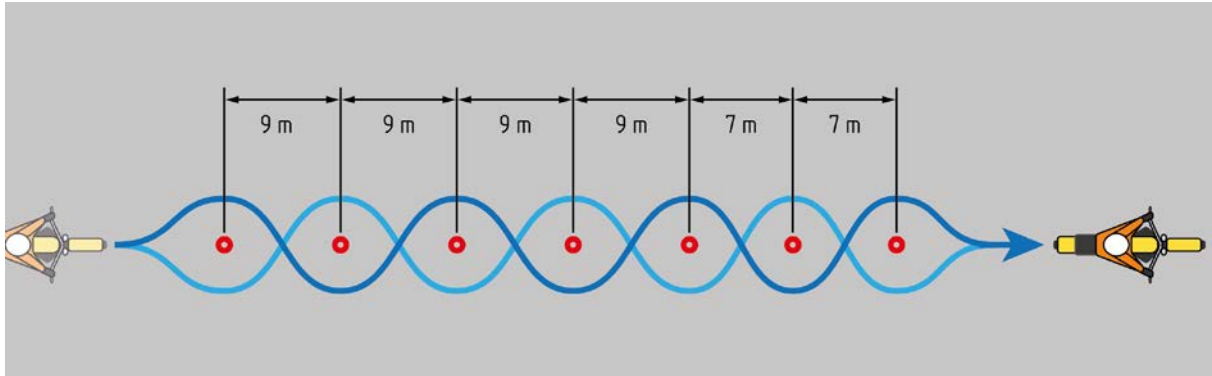
Fehler

- Berühren der Fahrbahn mit einem Fuß

1.6. Langer Slalom (nicht für Klasse AM)

1.6.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber eine ca. 80 m lange Slalomstrecke mit sieben Markierungsgegenständen im Abstand von 9 bzw. 7 m durchfährt.



1.6.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

1.6.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

1.6.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber durchfährt alle vorgegebenen Felder; dabei bleiben alle Markierungsgegenstände stehen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auslassen eines Feldes
- Umwerfen einer Markierung

1.6.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber hat die Slalomstrecke mit einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h zu durchfahren.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Zu geringe Geschwindigkeit

1.6.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

1.6.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bei der Ausführung der Aufgabe befinden sich die Füße des Bewerbers auf den Fußrasten. Die Aufgabe darf nicht im 1. Gang gefahren werden.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Berühren der Fahrbahn mit einem Fuß
- Falsche Gangwahl

1.7. Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus

1.7.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber eine Strecke von ca. 25 m mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus fährt.

1.7.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

1.7.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

1.7.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber behält seine gerade Fahrlinie bei.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Starkes Abweichen von der Geraden (mehrfaches Abweichen von der Geraden um mehr als 30 cm nach links und/oder rechts) ²

1.7.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt mit Schrittgeschwindigkeit.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Überschreitung der Schrittgeschwindigkeit

1.7.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

1.7.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt unter Beibehaltung des Gleichgewichts und mit richtiger Handhabung von Kupplung, Gas und Bremse geradeaus. Bei der Ausführung der Aufgabe befinden sich die Füße des Bewerbers auf den Fußrasten.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Herunternehmen eines Fußes oder beider Füße von den Fußrasten

² Die ersten 5 m nach dem Anfahren werden nicht bewertet

1.8. Stop and Go

1.8.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber mehrfach anfährt und anhält.

Die Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs ist nur beim ersten Anfahren erforderlich.

1.8.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

1.8.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

1.8.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

1.8.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

1.8.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

1.8.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber durchfährt die Strecke mit richtiger Handhabung von Kupplung, Gas und Bremse. Er setzt die Füße nur während des Anhaltens zum Abstützen des Kraftrads auf die Fahrbahn. Während der Fahrt befinden sich die Füße auf den Fußrasten. Der Bewerber zeigt, dass die Neigung des Kraftrades nach der einen oder anderen Seite bewusst erfolgt, indem zunächst zweimal der eine und dann zweimal der andere Fuß abgesetzt wird. Ein Gangwechsel ist während der Aufgabe nicht erforderlich.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Anfahren im falschen Gang
- Abwürgen des Motors
- Füße nicht auf den Fußrasten, außer zum Abstützen beim Anhalten
- Absetzen der Füße nicht wie beschrieben

1.9. Kreisfahrt

1.9.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber mehrfach im Kreis fährt und diesen abschließend verlässt. Die Kreisfahrt kann wahlweise in beide Richtungen verlangt werden; auf öffentlichen Straßen jedoch nur nach links.

Die Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs ist nur vor dem Einfahren in den Kreis erforderlich.

1.9.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

1.9.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

1.9.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt in einen Kreis mit einem Radius von ca. 4,5 m ein, durchfährt diesen mehrfach und verlässt ihn wieder.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Starkes Abweichen vom vorgegebenen Radius
- Starkes Abweichen von der Kreisform

1.9.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber wählt die Geschwindigkeit so, dass er den Kreis in Schräglage durchfährt.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Schräglage ist nicht festzustellen

1.9.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

1.9.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bei Ausführung der Aufgabe befinden sich die Füße des Bewerbers auf den Fußrasten. Die Aufgabe darf nicht im 1. Gang gefahren werden.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Falsche Gangwahl
- Herunternehmen eines Fußes oder beider Füße von den Fußrasten

**Fahraufgabenkatalog
der
praktischen Fahrerlaubnisprüfung**

Grundfahraufgaben

**Fahrerlaubnisklasse
B**

2.1. Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt

2.1.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt nach rechts rückwärts fährt und in Rückwärtsfahrt parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung anhält.

2.1.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.1.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

2.1.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt in einem möglichst engen Bogen unter Berücksichtigung des Rechtsfahrgebots nach rechts rückwärts, ohne auf den Bordstein aufzufahren oder die Fahrbahnbegrenzung zu überfahren. Der Bewerber hält sein Fahrzeug in Rückwärtsfahrt parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- In einem zu weiten Bogen gefahren
- Nichtbeachten des Rechtsfahrgebots
- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Nicht annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung angehalten
- Endstellung nicht durch Rückwärtsfahrt erreicht

2.1.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

2.1.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.1.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt für das Erreichen der Endstellung maximal zwei Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Mehr als zwei Korrekturzüge

2.2. Rückwärtsfahren in eine Parklücke (Längsaufstellung)

2.2.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber rückwärts in eine Lücke oder rückwärts rechts an den Fahrbahnrand fährt und anhält.

2.2.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.2.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

2.2.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt entweder rückwärts in eine etwa 8 m lange Lücke (z. B. zwischen zwei hintereinander stehenden Fahrzeugen) oder er fährt innerhalb einer etwa 8 m langen Strecke rückwärts an den Fahrbahnrand und hält parallel zur Fahrbahn an. Dabei fährt er nicht auf den Bordstein auf und bleibt innerhalb der Fahrbahnbegrenzung. Der Bewerber hält in einem Abstand von nicht mehr als 30 cm zum Bordstein an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Nicht annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung angehalten
- Fehlerhafte Endstellung (z. B. Einklemmen anderer Fahrzeuge)
- Nicht innerhalb der etwa 8 m langen Strecke rückwärts an den Fahrbahnrand gefahren
- Abstand vom Bordstein oder von der Fahrbahnbegrenzung mehr als 30 cm

2.2.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

2.2.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.2.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt maximal zwei Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Mehr als zwei Korrekturzüge

2.3. Einfahren in eine Parklücke (Quer- oder Schrägstellung)

2.3.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber vorwärts oder rückwärts in eine ausreichend große Lücke zwischen zwei parallel stehenden Fahrzeugen oder auf eine quer oder schräg zur Fahrtrichtung markierte Parkfläche fährt und anhält.

2.3.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.3.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

2.3.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt vorwärts oder rückwärts in eine ausreichend große Lücke zwischen zwei parallel stehenden Fahrzeugen oder auf eine quer oder schräg zur Fahrtrichtung markierte Parkfläche und hält innerhalb der markierten Fläche und in einem ausreichenden Seitenabstand zu anderen parkenden Fahrzeugen an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Nicht ausreichender Seitenabstand
- Fahrzeugumriss ragt über markierte Parkfläche hinaus

2.3.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

2.3.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.3.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt maximal zwei Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Mehr als zwei Korrekturzüge

2.4. Umkehren

2.4.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber selbstständig eine geeignete Stelle und Methode wählt, um umzukehren (z. B. Park- oder Stellplatz, Einmündung, Grundstückseinfahrt).

2.4.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.4.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

2.4.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beachtet das Rechtsfahrgebot.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Unzulässiges Abweichen vom Rechtsfahrgebot

2.4.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

2.4.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.4.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

2.5. Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung

2.5.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber sein Fahrzeug mit höchstmöglicher Verzögerung aus einer bestimmten Geschwindigkeit zum Stillstand bringt.

Die Aufgabe setzt voraus, dass durch den Fahrlehrer sichergestellt ist, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist; deshalb ist eine Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs (Spiegelbenutzung und Überprüfung des „Toten Winkels“) vor Beginn der Bremsung nicht erforderlich. Die Anweisung zur Durchführung der Bremsung erfolgt durch den Fahrlehrer.

2.5.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.5.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

2.5.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber behält während des Abbremsens die ursprüngliche Fahrlinie bei.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Wesentliches Abweichen von der Fahrlinie durch fehlerhaftes Lenken

2.5.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber bringt sein Fahrzeug aus mindestens 30 km/h mit höchstmöglicher Verzögerung zum Stillstand.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Zu geringe Ausgangsgeschwindigkeit
- Nichterreichen der notwendigen Verzögerung

2.5.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.5.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber verzögert das Fahrzeug höchstmöglich durch schlagartiges Betätigen der Betriebsbremse.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Abwürgen des Motors
- Kein schlagartiges Betätigen der Betriebsbremse

Fahraufgabenkatalog der praktischen Fahrerlaubnisprüfung

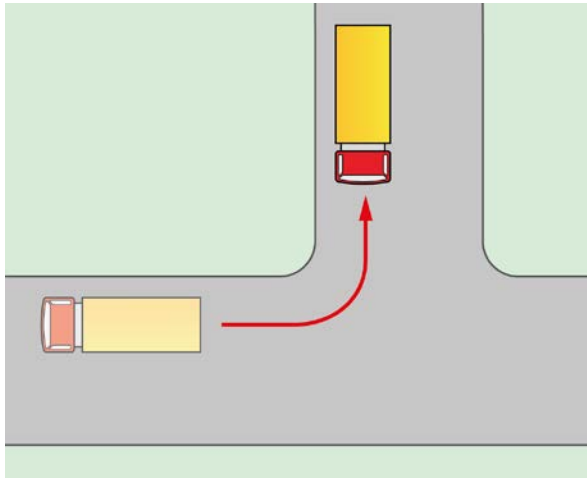
Grundfahraufgaben

Fahrerlaubnisklassen C, C1, D und D1

3.1. Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt

3.1.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber an einer geeigneten Stelle (Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt) rückwärts nach rechts fährt und anhält.



3.1.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

3.1.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

3.1.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt in einem möglichst engen Bogen nach rechts rückwärts ohne auf den Bordstein aufzufahren oder die Fahrbahnbegrenzung zu überfahren. Dabei beachtet er das Rechtsfahrgebot. Er hält das Fahrzeug in Rückwärtsfahrt parallel zum Bordstein bzw. der Fahrbahnbegrenzung an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Nicht in einem möglichst engen Bogen gefahren
- Nichtbeachten des Rechtsfahrgebotes
- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Nicht annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung angehalten
- Endstellung nicht durch Rückwärtsfahren erreicht

3.1.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

3.1.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

3.1.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt höchstens zwei Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

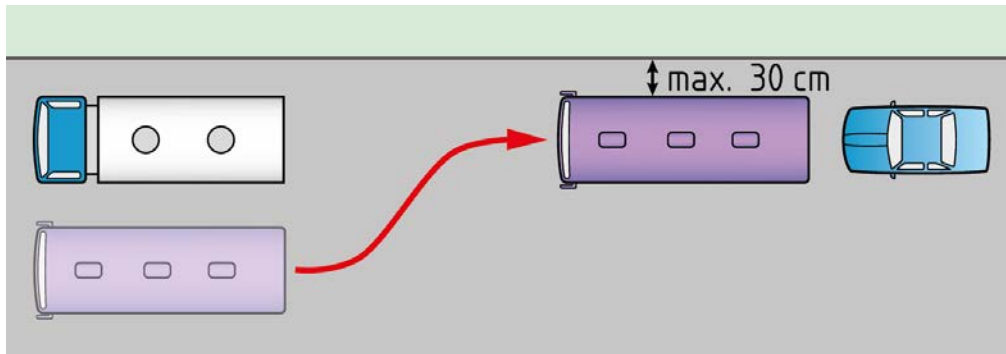
Fehler

- Mehr als zwei Korrekturzüge

3.2. Rückwärts in eine Parklücke (Längsaufstellung)

3.2.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber rückwärts in eine geeignete Lücke zwischen zwei hintereinander stehenden Fahrzeugen (ggf. auch eine markierte Lücke) fährt und anhält.



3.2.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

3.2.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

3.2.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt rückwärts in eine geeignete Lücke zwischen zwei hintereinander stehenden Fahrzeugen (ggf. Markierungen) an den Fahrbahnrand und hält parallel mit einem Abstand von nicht mehr als 30 cm zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung an. Dabei fährt er nicht auf den Bordstein auf und bleibt innerhalb der Fahrbahnbegrenzung. Andere Fahrzeuge dürfen durch "Einklemmen" nicht blockiert werden.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Einklemmen anderer Fahrzeuge
- Nicht parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung gehalten
- Abstand zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung mehr als 30 cm

3.2.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

3.2.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

3.2.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt höchstens zwei Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

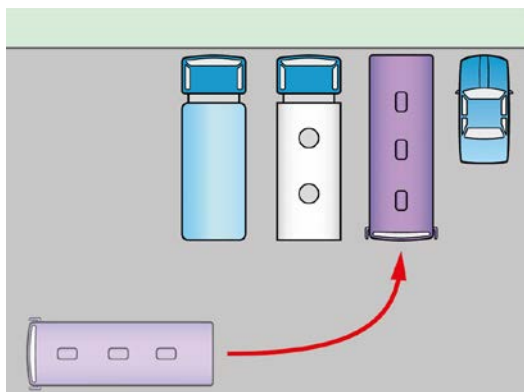
Fehler

- Mehr als zwei Korrekturzüge

3.3. Rückwärts quer oder schräg einparken

3.3.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber rückwärts in eine geeignete Lücke zwischen nebeneinanderstehenden Fahrzeugen (ggf. eine markierte Lücke) oder neben ein einzeln stehendes Fahrzeug fährt und anhält.



3.3.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

3.3.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

3.3.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt rückwärts in eine geeignete Lücke zwischen nebeneinanderstehenden Fahrzeugen (ggf. eine markierte Lücke) oder neben ein einzeln stehendes Fahrzeug und hält an. Dabei hält er ausreichend Seitenabstand zu anderen Fahrzeugen (ggf. Markierungen) ein.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Nicht ausreichender Seitenabstand
- Fahrzeugumriss ragt über die markierte Parkfläche hinaus

3.3.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

3.3.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

3.3.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt höchstens zwei Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

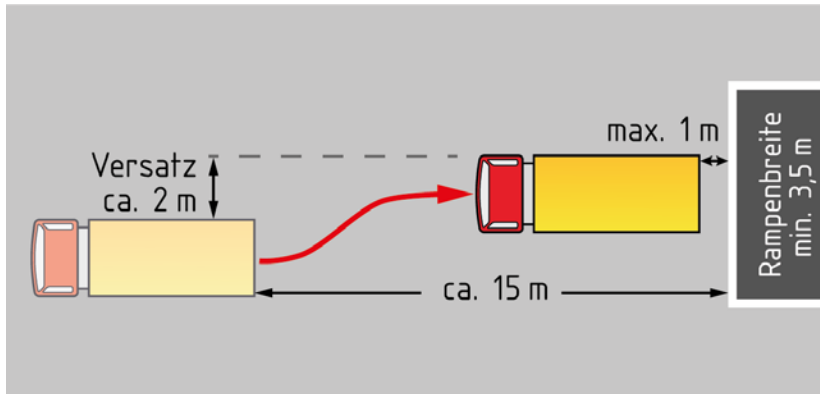
- Mehr als zwei Korrekturzüge³

³ Wegen der Platzverhältnisse notwendiges Rangieren zählt nicht als Korrekturzug

3.4. Rückwärtsfahren und versetzen nach rechts an eine Rampe zum Be- oder Entladen (nur Klassen C und C1)

3.4.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber das Fahrzeug zunächst ca. 2 m nach links versetzt und in einem Abstand von ca. 15 m (vom Fahrzeugheck gemessen) zur Rampe aufstellt. Er fährt rückwärts an die Rampe heran und versetzt dabei das Fahrzeug nach rechts, um von hinten sicher be- oder entladen zu können.



3.4.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

3.4.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

3.4.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber positioniert das Fahrzeug so, dass das Fahrzeugheck in der Endposition innerhalb der Rampenbreite in maximal 1 m Abstand parallel zur Rampe steht.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Nicht annähernd parallel und/oder nicht im Abstand von höchstens 1 m zur Rampe angehalten

3.4.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

3.4.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber reagiert auf das Abstandszeichen/Signal des Sicherungspostens.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

- Fehlende Reaktion auf das Abstandszeichen/Signal des Sicherungspostens

3.4.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber erreicht die Rampe mit höchstens zwei Korrekturzügen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

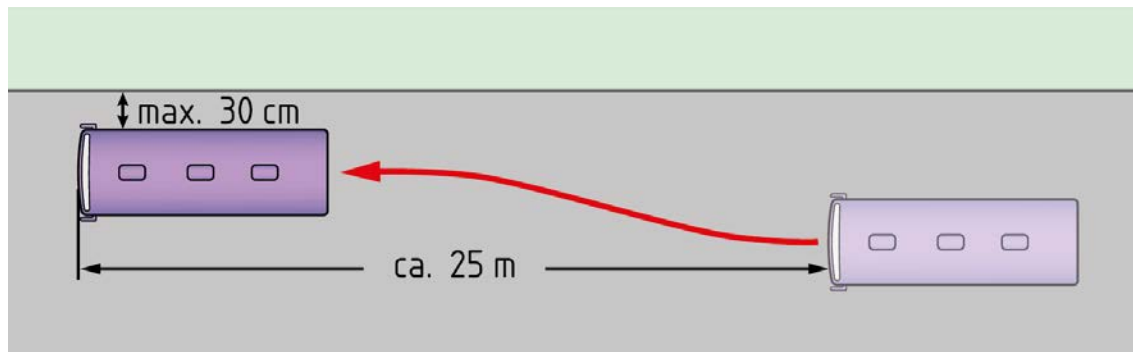
Fehler

- Nach zwei Korrekturzügen Rampe nicht erreicht

3.5. Halten zum Ein- oder Aussteigen (nur Klassen D und D1)

3.5.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber in einem Zug an eine Bordsteinkante heranfährt oder in eine Haltebucht einfährt, um Passagieren ein sicheres Ein- oder Aussteigen zu ermöglichen.



3.5.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

3.5.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

3.5.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt in einem Zug innerhalb von etwa 25 m nach Verlassen der normalen Fahrspur an den Bordstein heran bzw. in die Haltebucht ein. Fährt er in eine Haltebucht ein, muss er innerhalb dieser zum Stehen kommen. In der Endstellung steht das Fahrzeug annähernd parallel zum Bordstein. Der Abstand der äußeren Kante des Einstiegs zur Bordsteinkante darf höchstens 30 cm betragen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auffahren auf den Bordstein
- Abstand zur Bordsteinkante mehr als 30 cm
- Fahrzeug steht nicht annähernd parallel zum Bordstein
- Nichterreichen der Endstellung in einem Zug innerhalb von ca. 25 m/innerhalb der Haltebucht

3.5.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

3.5.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

3.5.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

**Fahraufgabenkatalog
der
praktischen Fahrerlaubnisprüfung**

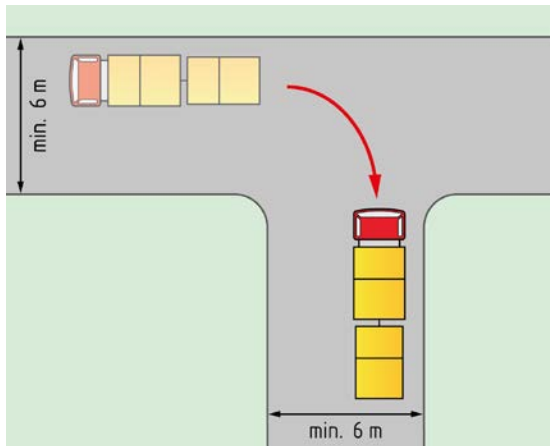
Grundfahraufgaben

**Fahrerlaubnisklassen
BE, C1E, DE und D1E**

4.1. Rückwärtsfahren um eine Ecke nach links

4.1.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber zunächst möglichst weit rechts anhält, danach rückwärts um eine Ecke nach links fährt und anhält.



4.1.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

4.1.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

4.1.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt rückwärts um eine Ecke nach links, ohne auf den Bordstein aufzufahren oder die Fahrbahnbegrenzung zu überfahren. Er hält annähernd parallel und in einem Abstand (des breiteren Fahrzeuges) von höchstens 1 m zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Nicht annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung angehalten
- Mehr als 1 m Abstand zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung beim Anhalten

4.1.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

4.1.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

4.1.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber erreicht die Endstellung mit höchstens drei Korrekturzügen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

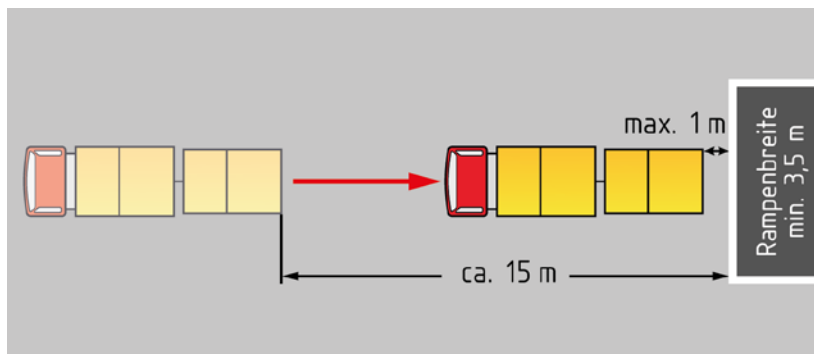
Fehler

- Mehr als drei Korrekturzüge

4.2. Rückwärtsfahren geradeaus an eine Rampe zum Be- oder Entladen (nur Klasse C1E)

4.2.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber das Fahrzeug zunächst in einem Abstand von ca. 15 m (vom Fahrzeugheck gemessen) zur Rampe aufstellt. Er fährt rückwärts geradeaus an die Rampe heran, um von hinten sicher be- oder entladen zu können.



4.2.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

4.2.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

4.2.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber positioniert das Fahrzeug so, dass das Fahrzeugheck in der Endposition innerhalb der Rampenbreite in maximal 1 m Abstand parallel zur Rampe steht.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Nicht annähernd parallel und/oder nicht im Abstand von höchstens 1 m zur Rampe angehalten

4.2.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

4.2.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber reagiert auf das Abstandszeichen/Signal des Sicherungspostens

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

- Fehlende Reaktion auf das Abstandszeichen/Signal des Sicherungspostens

4.2.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber erreicht die Rampe mit höchstens drei Korrekturzügen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Mehr als drei Korrekturzüge

**Fahraufgabenkatalog
der
praktischen Fahrerlaubnisprüfung**

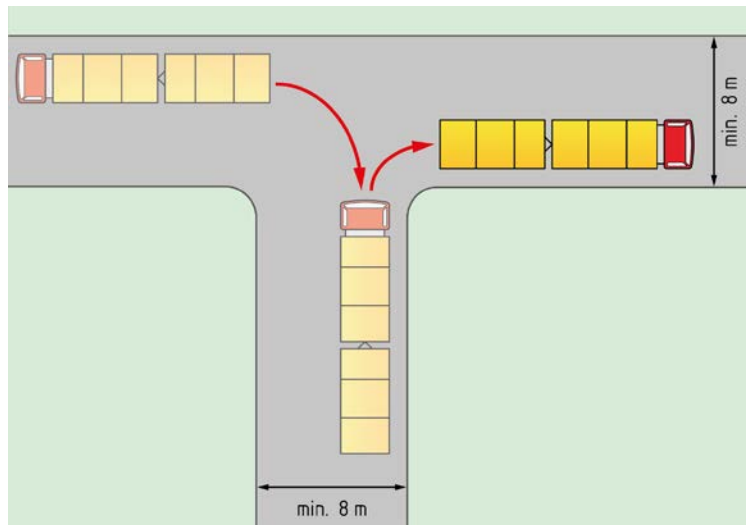
Grundfahraufgaben

**Fahrerlaubnisklasse
CE**

5.1. Umkehren durch Rückwärtsfahren nach links (Gliederzüge, keine Kombination mit Starrdeichselanhänger)

5.1.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber zunächst an einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt möglichst weit rechts anhält und danach rückwärts nach links fährt. Nach Abschluss des Linksbogens biegt er ohne weitere Rangierbewegungen vorwärts nach rechts ab.



5.1.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

5.1.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

5.1.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt rückwärts nach links ohne auf den Bordstein aufzufahren oder die Fahrbahnbegrenzung zu überfahren. Nach Abschluss des Linksbogens biegt er ohne weitere Rangierbewegungen vorwärts nach rechts ab.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung

5.1.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

5.1.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

5.1.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt höchstens vier Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

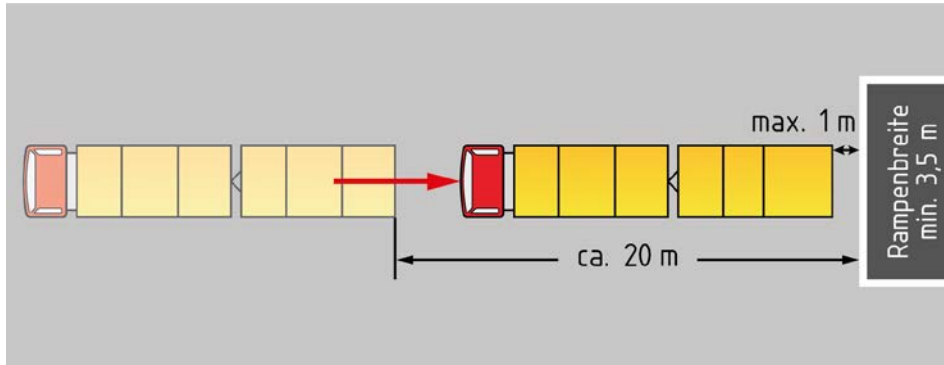
Fehler

- Mehr als vier Korrekturzüge

5.2. Rückwärtsfahren geradeaus an eine Rampe zum Be- oder Entladen (Gliederzüge, keine Kombination mit Starrdeichselanhänger)

5.2.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber das Fahrzeug zunächst in einem Abstand von ca. 20 m (vom Fahrzeugheck gemessen) zur Rampe aufstellt. Er fährt rückwärts geradeaus an die Rampe heran, um von hinten sicher be- oder entladen zu können.



5.2.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

5.2.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

5.2.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber positioniert das Fahrzeug so, dass das Fahrzeugheck in der Endposition innerhalb der Rampenbreite in maximal 1 m Abstand parallel zur Rampe steht.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Nicht annähernd parallel und/oder nicht im Abstand von höchstens 1 m zur Rampe angehalten

5.2.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

5.2.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber reagiert auf das Abstandszeichen/Signal des Sicherungspostens

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

- Fehlende Reaktion auf das Abstandszeichen/Signal des Sicherungspostens

5.2.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber erreicht die Rampe mit höchstens vier Korrekturzügen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

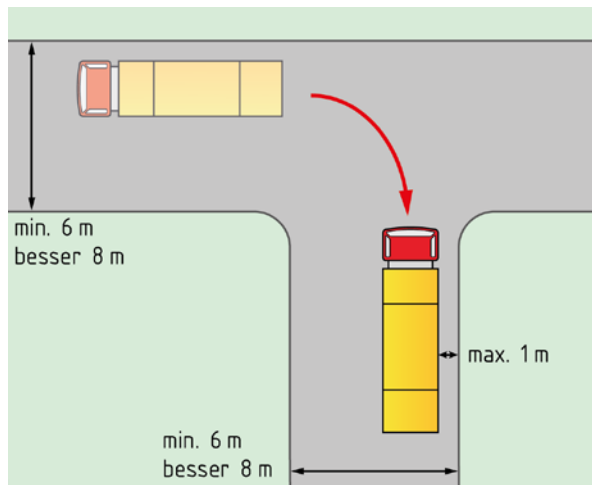
Fehler

- Mehr als vier Korrekturzüge

5.3. Rückwärtsfahren um eine Ecke nach links (Sattelkraftfahrzeuge und Gliederzüge mit Starrdeichselanhänger)

5.3.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber zunächst möglichst weit rechts anhält, danach rückwärts um eine Ecke nach links fährt und anhält.



5.3.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

5.3.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

5.3.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt rückwärts um eine Ecke nach links, ohne auf den Bordstein aufzufahren oder die Fahrbahnbegrenzung zu überfahren. Er hält annähernd parallel und in einem Abstand von höchstens 1 m zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Nicht annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung angehalten
- Mehr als 1 m Abstand zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung beim Anhalten

5.3.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

5.3.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

5.3.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber erreicht die Endstellung mit höchstens drei Korrekturzügen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

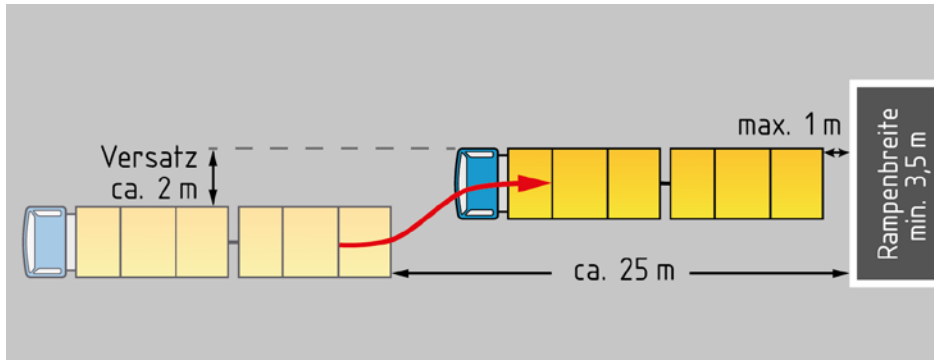
Fehler

- Mehr als drei Korrekturzüge

5.4. Rückwärtsfahren und versetzen nach rechts an eine Rampe zum Be- oder Entladen (Sattelkraftfahrzeuge und Gliederzüge mit Starrdeichselanhänger)

5.4.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber das Fahrzeug zunächst ca. 2 m nach links versetzt und in einem Abstand von ca. 25 m (vom Fahrzeugheck gemessen) zur Rampe aufstellt. Er fährt rückwärts an die Rampe heran und versetzt dabei das Fahrzeug nach rechts, um von hinten sicher be- oder entladen zu können.



5.4.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

5.4.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

5.4.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber positioniert das Fahrzeug so, dass das Fahrzeugheck in der Endposition innerhalb der Rampenbreite in maximal 1 m Abstand parallel zur Rampe steht.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Nicht annähernd parallel und/oder nicht im Abstand von höchstens 1 m zur Rampe angehalten

5.4.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

5.4.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber reagiert auf das Abstandszeichen/Signal des Sicherungspostens.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

- Fehlende Reaktion auf das Abstandszeichen/Signal des Sicherungspostens

5.4.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber erreicht die Rampe mit höchstens drei Korrekturzügen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Mehr als drei Korrekturzüge

Fahraufgabenkatalog der praktischen Fahrerlaubnisprüfung

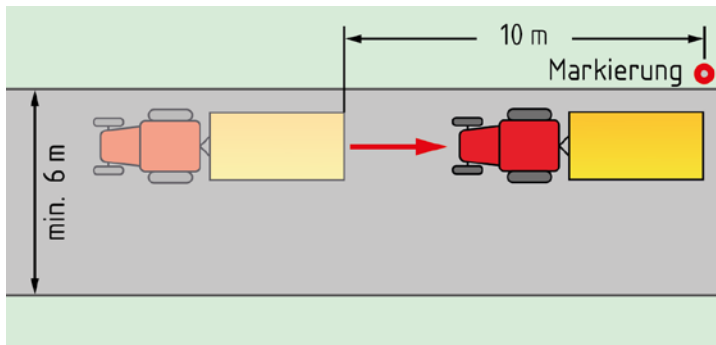
Grundfahraufgaben

Fahrerlaubnisklasse T

6.1. Rückwärtsfahren geradeaus

6.1.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber ca. 10 Meter zu einer markierten Stelle rückwärts geradeaus fährt und anhält.



6.1.2. Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

6.1.2.1. Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

6.1.2.2. Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt rückwärts geradeaus, ohne auf den Bordstein aufzufahren oder die Fahrbahnbegrenzung zu überfahren. Er hält an der markierten Stelle annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Nicht annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung angehalten

6.1.2.3. Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

6.1.2.4. Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

6.1.2.5. Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber erreicht die markierte Stelle mit höchstens vier Korrekturzügen.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Nach vier Korrekturzügen markierte Stelle nicht erreicht